



Yann Arthus-Bertrand

Home

Erkennen • sich informieren • fragen • verstehen • handeln

Knesebeck 2009 • 192 Seiten • 19,95 • ab 14

Unter dem schlichten Titel “Home” verbirgt sich ein ausgezeichnetes Buch über unseren Planeten und seine Gefährdung durch uns Menschen, aber auch über die Chancen und Projekte zum Schutz. In vielen umfangreichen Kapiteln führt der Autor, seines Zeichens Luftbildfotograf, in die Themen beispielsweise von Landwirtschaft, Umwelt, Krieg u.a. ein. Den Abschluss bildet ein Kapitel über internationale Umweltverträge mit einer Übersicht über die Staaten, die diese Verträge ratifiziert haben oder nicht.

Dabei finden sich auf der rechten Seite ganzseitige farbige Fotografien. Diese Fotografien sind etwas Besonderes, weil es eindrucksvolle Luftaufnahmen aus unterschiedlichen Höhen sind - entsprechend der Profession des Autors. Viele der Aufnahmen sind so beeindruckend, dass allein sie zu betrachten ein Gewinn und zugleich ein Genuss ist. So gewinnt man einen viel besseren Überblick und wird auch eher der Schönheit und der Gefährdung der Natur gewahr. Den Fotos sind auf der gegenüberliegenden Seite kurze Informationen beigegeben und – was nicht unwichtig erscheint – Internetadressen, dank derer man sich vertiefend informieren kann. Text und Foto bilden jeweils ein Kapitel und ergänzen einander. Vereinzelt gibt es statt der Luftaufnahmen Statistiken und Diagramme zu sehen, die eindrücklich das im Text Stehende untermalen und verdeutlichen. Zu allen Angaben werden auch die Quellen und weitere Internetadressen geboten, so dass man sich in diesem Punkte weiter informieren oder die Zuverlässigkeit der Angaben überprüfen kann.

Letztere steht ganz außer Frage. Die Texte bieten auf engem Raum eine Vielzahl von Informationen und Fakten. Aus diesen Gründen ist das Buch auch keine leichte Lektüre, die man „mal ebenso“ auf die Schnelle bewerkstelligen kann. Man muss (und will) es mehr als einmal zur Hand nehmen, und man kann nicht auf einmal so viel Wissen in sich aufnehmen oder die Eindrücke der Bilder behalten oder verarbeiten.

Neben der Gefährdung unseres Planeten zeigt der Autor aber auch, was zum Schutz getan wird oder welche Chancen es gibt, so dass der Leser erfahren kann, welche begonnenen Projekte (z.B. fairen Handel) er unterstützen oder was er selbst bei sich zu Hause unternehmen kann.

Das Buch selbst ist als Unterstützung für den Start des gleichnamigen Filmes im Internet, auf DVD oder im Kino gedacht. Jedoch kann und sollte man das Buch für sich nehmen, weil die Eindrücke tiefer und nachdrücklicher sein können als die des Filmes, zumal im letzteren Fall diese viel zu rasch aufeinander folgen und vorhergehende überlagern können.

Eine Kombination von DVD und Buch ist auf jeden Fall im Unterricht oder im Rahmen einer Projektarbeit sinnvoll und wünschenswert. So ist ein Einsatz in Sozialkunde, teilweise in Geschichte, vor allem in Erdkunde gut denkbar.

Dennoch bleibt bei Arthus-Bertrands Einsatz für den Planeten zum Schluss ein Wermutstropfen, obwohl das Buch nach Verlagsangaben ein nicht-kommerzielles Projekt war oder man für die bei der Produktion freigesetzte Menge an Schadstoffen eine Ausgleichszahlung geleistet hat. Es wurde also doch die Umwelt geschädigt, vermutlich mehr als man anfangs denkt: Denn die Umweltverschmutzung durch den Fluglärm oder die Nahrungsmittelkilometer, die bei der Versorgung des Teams anfielen, wurden, so scheint es, nicht berücksichtigt. Es bleibt zu hoffen, dass der erzielte Effekt höher ist.

Dieses Buch ist trotzdem uneingeschränkt zu empfehlen und sollte wegen der Thematik, der Informationen und der Bilder in keiner Handbibliothek eines Lehrers der oben genannten Fächer oder in einer Schulbibliothek fehlen.

Elmar Broecker